

Holzrahmenbau

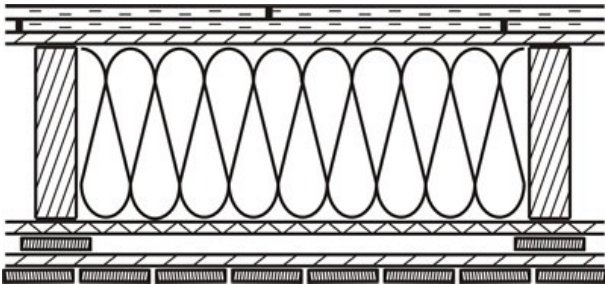
mit Hanf-Dämmwolle HDW ST



Der Holzrahmenbau ist nicht nur preiswert, sondern auch modern. Bei Verwendung der richtigen Bau- und Dammmaterialien kann ein Holzrahmenbau nahezu die Lebensdauer eines Massivbaues vorweisen. Am besten dämmt man den gesamten Bau in einem Zug von außen.

Nach dem Rohbau wird der innenseitige Ausbau vom außenseitigen Baufortschritt getrennt.

Dämmung des gesamten Hohlraums mit Hanf - Dämmwolle HDW ST



Auf eine Hinterlüftungsebenen innerhalb des Dämmbereiches wird verzichtet. Die Dämmung füllt den gesamten Hohlraum des Holzrahmens aus. Eine außenseitige Hinterlüftung vor einer Holzaußenverkleidung ist hingegen empfehlenswert.

Gewöhnlich wird innenseitig eine Dampfbremse angebracht.

Die Dämmung wird von außen zeitgleich zum Fassadenaufbau eingebracht.

Anschließend wird eine wetterfeste Fassade wie etwa ein diffusionsoffener Putz auf einem Putzträger oder eine doppelte Lärchenschalung aufgebracht.

Holzständer können vielerlei Gestalt haben. Oft findet man I-Träger, aber auch Leitern oder ganz klassisch Balken. Immer eignen sich die Hanf-Dämmwolle HDW ST, insbesondere ist es nicht nötig, die Ständermaße an die Dämmung anzupassen, sondern einzig an den Konstruktionswunsch. Die Dämmung passt sich dem Ständermaß an!

